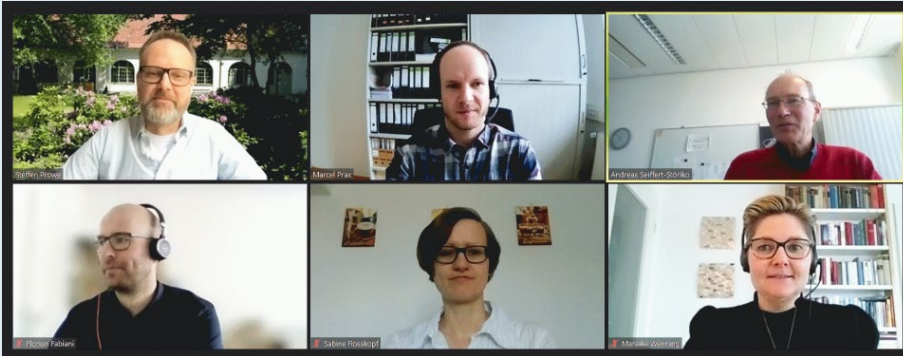


VAAM-Fachgruppe Qualitätssicherung und Diagnostik Arbeitgeberwahl: Tipps und neue Einblicke



■ Der Studienabschluss rückt näher, wohin soll ich mich beruflich orientieren? Welche Möglichkeiten bieten die Qualitätssicherung oder eine Behörde? Diese Fragen stellen sich berechtigterweise viele Studierende, denn dieses Fach kommt im Studium nur selten vor.

Das war Anlass genug für unsere Fachgruppe, ein Minisymposium zu veranstalten, in dem aktive Qualitäts- und Behörden-Mikrobiolog/inn/en Antworten und Anregungen präsentierten.

Vier Vorträge, zwei aus der Industrie und zwei aus Behörden, stellten den beruflichen Alltag von Mikrobiolog/inn/en dar, die in „der Qualität“ eine Aufgabe gefunden haben. Die große Vielfalt der Aufgaben und Anforderungen wurde deutlich. Marcel Prax erklärte seine Aufgaben am Paul-Ehrlich-Institut (Langen) als Wissenschaftler sowie beim Prüfen von Impffchargen für eine Frei-

gabe an Patienten. Zudem gehören das wissenschaftlich fundierte Erarbeiten neuer Testmethoden und die Abstimmung dieser mit nationalen und internationalen Laboren dazu. Viele Tests werden mit Hilfe gentechnisch veränderter Zellen durchgeführt, deshalb werden entsprechende Kenntnisse und die Verantwortung eines Projektleiters nach dem GenTG vorausgesetzt. Da die Labore am PEI regelmäßig auditiert werden, muss ein Qualitätsmanagementsystem gepflegt und gegenüber Auditoren überzeugend vorgestellt werden. Auch der Arbeitsschutz und Aspekte weiterer gesetzlicher Vorgaben fließen in die tägliche Arbeit ein. Daher ist die Tätigkeit in Behörden und Qualitätssicherung keineswegs grau, langweilig und nur Bürokratie, sondern wissenschaftlich herausfordernd, abwechslungsreich und spannend.

Dies bestätigte auch Mareike Wenning, die mit Ihrem Laborsteam am LGL Ober-

neuartiger Nahrungsmittel wie Protein-snacks aus Insekten. Auch hier sind kreative Ideen und wissenschaftliche Kenntnis essenziell.

Bei Vorfällen, die Teile der Bevölkerung bedrohen können (z. B. die EHEC-Infektionen über belastete Sprossen), müssen in Abstimmung mit Jurist/inn/en entsprechende Warnungen formuliert werden. Die Kommunikation hierbei muss juristisch und fachlich fundiert sein, erfordert daher ein interdisziplinäres Verständnis und zeigt so eine weitere Facette der Fähigkeiten von Mikrobiolog/inn/en in der Behörde.

Die entsprechenden Aufgabengebiete innerhalb der Industrie stellten Sabine Rosskopf (Sanofi) und Florian Fabiani (Bayer AG) vor. Sie spiegeln die bereits beschriebenen Herausforderungen wider: Wirkstoff-Routineprüfungen im Labor, Entwicklungsprojekte und Prozessverbesserungen begleiten und mit Gesundheitsbehörden diskutieren, Audits mitgestalten und vieles mehr bestimmen den abwechslungsreichen Alltag.

Rund 170 Teilnehmer/innen stellten via Chat viele Fragen und bekamen nicht nur direkte Antworten von den Referent/inn/en, sondern konnten auch im Chat wertvolle Tipps über weiterführende Internet-Links mitnehmen.

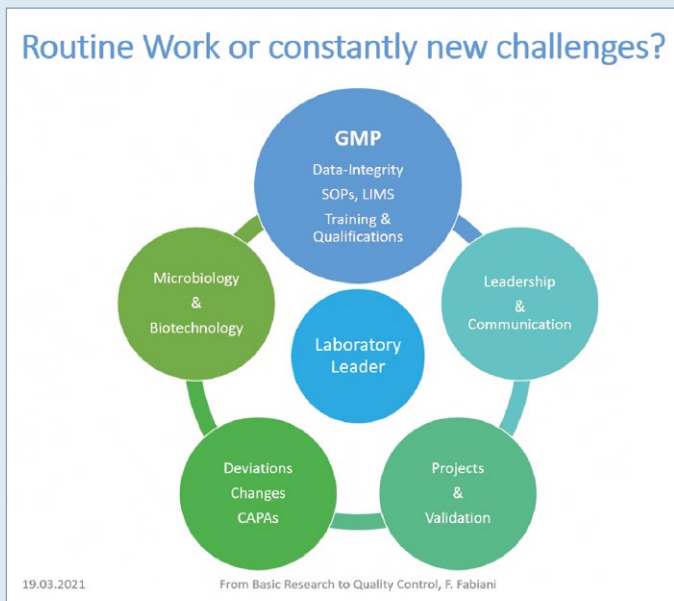
Die Mitglieder der Fachgruppe Qualitätssicherung und Diagnostik trifft sich demnächst virtuell, um die weiteren Aktivitäten der Fachgruppe zu besprechen.

Geplant ist nach wie vor der Besuch in Göttingen bei der Firma Sartorius, je nachdem, wie sich die Pandemie-Situation weiterentwickelt. Dort werden neben einer Forschungs-/Produktionsbesichtigung Fachvorträge u. a. über das Thema Filtration geboten. Anmeldungen sind ab sofort bei den Fachgruppenleitern möglich; die Anzahl der Plätze ist begrenzt. ■

Andreas Seiffert-Störko
Andreas.Seiffert-Stoeriko@sanofi.com



Andreas Seiffert-Störko, stellvertretender Sprecher der Fachgruppe Qualitätssicherung und Diagnostik, arbeitet bei Sanofi in Frankfurt am Main als Qualitätsleiter in der Fermentation und Hochreinigung der Insulinprodukte.



schleibheim in der Lebensmittelanalytik tausende Proben pro Jahr auf mikrobiellen Befall und weitere Parameter hin untersucht. Das können neben der täglichen Routine auch detektivische Aufgaben sein: So muss bei einer Vergiftung mit Botulismus die Infektionskette aufgespürt werden. Die Wissenschaftler/innen entwickeln zudem neue Analysenmethoden, z. B. zur Untersuchung